

# Dombergcampus

## Neues aus Wissenschaft und Praxis

**23. bis 26. November 2020**

**Freising, Pallotti Haus**

Das neue Format „Dombergcampus“, behandelt zeitgenössische Themen. Es ermöglicht einen Einblick in aktuelle Fragestellungen und Methoden des wissenschaftlichen Diskurses. Die Teilnehmenden erhalten ein Update ihrer eigenen wissenschaftlichen Ausbildung. Sie werden inspiriert für Ihren eigenen pastoralen Alltag.

### **Ich. Über Identität und Heimat**

Heimat ist identitätsstiftend, denn hier erwirbt der Mensch jene Vertrautheit mit der Welt und mit sich selbst, ohne die es keine Selbstsicherheit und kein Selbstvertrauen gibt. Wenn heute über Heimat gesprochen wird, klingt jedoch häufig der Gegensatz zwischen Eigenem und Fremdem mit:

Heimat gilt als Heilmittel für Fremdheitserfahrungen und Vertrauensverluste, die durch Globalisierung und Migration entstehen. Heimat ist zugleich jener Ort, an dem man sich mit dem Fremden auseinandersetzen muss, ohne in die Fremde zu fahren. Muss man sich vom Fremden abgrenzen, um Identität und Heimat zu bewahren? Wie steht es um eine „Wahlheimat“ und um eine Identität, die man nicht erbt, sondern suchen und (er)finden muss?

### **Referent:**



**Prof. Dr.  
Hans-Joachim Höhn**  
Köln



ERZDIOZESE MÜNCHEN  
UND FREISING



**Fort- und  
Weiterbildung**  
Freising

### „Vom rechten Weg der Menschlichkeit“ – Die Wirkkraft konfuzianischer Tradition in China heute

Geopolitisch und wirtschaftlich ist die Bedeutung Chinas nicht zu übersehen. Um das Zusammenleben in der Einen multipolaren Welt friedlich zu gestalten, ist es besonders interessant, nach dem traditionellen Menschen- und Weltbild Chinas zu fragen und seine ideengeschichtliche Begründung zu erkunden. Deshalb wird in einem komparativen Angang die konfuzianische Tradition vorgestellt und die tugendethischen Impulse aus dem Reich der Mitte rund um das „Ideal des vollkommenen Menschen“ mit ihren Implikationen für das Heute beleuchtet. Der Blick weitet sich von Konfuzius, den Säulen seines Denkens und der vielfältigen Interpretation seines lebenspraktisch-philosophischen Erbes zu der Frage, welche Bedeutung Chinas Eintreten für exklusive „asiatische Werte“ und Menschenpflichten gegenüber von Menschenrechten für ein globales Ethos zeitigt.

### Von Humanis Vitae bis Amoris Laetitia

Humanae vitae gehört zu den umstrittensten päpstlichen Lehräußerungen. Die Enzyklika von Paul VI. wird verantwortlich gemacht für einen jahrzehntelangen Stillstand der Entwicklung der katholischen Sexualmoral sowie der Beziehungs- und Familienethik. Sie ist zum Inbegriff geworden für die Wurzel des Glaubwürdigkeitsverlusts der Kirche in Bezug auf Fragen der Sexualität, Beziehung und Ehe sowie für die Entfremdung zwischen vielen Gläubigen und dem Lehramt.

50 Jahre nach Erscheinen der Enzyklika ist ihre historische Einordnung in die kirchlichen sowie gesellschaftlichen Ereignisse der 1960-Jahre möglich. Ebenso zeigt die Rezeptionsgeschichte der Lehrentscheidung von Paul VI. in Bezug auf die Empfängnisregelung bis herauf zu Amoris laetitia von Papst Franziskus ein differenzierteres Bild, als in den öffentlichen Diskussionen zumeist vermittelt wird. Dennoch stellt sich die Frage: Schafft das Lehramt eine Kurskorrektur oder bleibt sie im Bemühen um eine erneuerte Sexualmoral und Beziehungsethik weiterhin auf halbem Weg stecken?

#### Referentin:



**Prof. Dr.  
Simone Rappel**  
München

#### Referent:



**Prof. Dr.  
Martin Lintner**  
Brixen



## Umkrempeln! Glaube und Kirche neu erfahren und denken

In jeder Zeit braucht es ein Aggiornamento. Das klingt harmlos, ist es aber nicht. Gerade die Erfahrung einer radikalen Umbruchszeit, der massiven Krisen der Glaubwürdigkeit und der Herausforderungen einer Postmoderne fordern zu einem tieferen Nachdenken heraus. Dort, wo neue Formen der Gemeinde entstehen, wo Partizipation ernst genommen wird, wo die Kirche auf den Kopf gestellt wird, da ergeben sich ganz neue Fragen und eine uralte Aufgabe: Wie kann die Tradition neu gedacht werden, wie wird sie relevant – und wie können wir Glauben und Kirche neu denken, wenn wir sie neu erfahren.

In dieser Veranstaltung sollen Erfahrungen von Glaube und Kirche reflektiert werden – mit dem Versuch, die Ursprungsthemen des Christseins neu zu denken und in ein neues relevantes Gefüge des Glaubens einzubringen.

## Leser erreichen - Menschen gewinnen

Wir erreichen unsere Mitmenschen, indem wir ihre Sprache sprechen. Indem wir ihre Probleme kennen und Antworten liefern. Indem wir uns nicht nur an ihren rationalen Geist richten, sondern an ihr Herz. Aber auch, indem wir aufhören, sie manipulieren zu wollen.

Klassisches Marketing und Werbung manipulieren ihre Empfänger gerne, spielen mit Verlangen, Angst und selten mit Humor. Es gibt einen besseren Weg, der mehr in unsere Zeit passt. Eine Zeit, in der Menschen bewusster wahrnehmen, was um sie herum passiert – auch wenn sie ihren Blick fast unaufhörlich auf ihr Smartphone richten.

Wir merken, wenn uns jemand manipulieren will – wir wollen keine Werbung mehr – wir wollen verstehen. Wir wollen wissen, warum wir hier sind. Wir wollen etwas mit Sinn tun. Wir erreichen mehr, wenn wir informieren, inspirieren und uns so mit anderen verbinden.

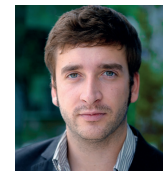
Wie können wir uns auf unser Gegenüber besser einstellen? Welche Anreize gibt es, wie man die Aufmerksamkeit und das Vertrauen des Publikums gewinnen kann?

## Referent:



**Dr. Christian Hennecke**  
Hildesheim

## Referent:



**Gidon Wagner**  
München



## Synodal – auf dem Weg zur Erneuerung. Zum Stand des Reformprozesses in der Katholischen Kirche

Die Katholische Kirche in Deutschland befindet sich in einer tiefen Vertrauenskrise. Die Aufarbeitung von Machtmissbrauch im Zusammenhang mit sexueller Gewalt durch Kleriker erfordert ebenso ein neues Denken und Handeln wie der immer lauter werdende Ruf nach einer stärkeren Beteiligung von Frauen an der Leitung der Kirche.

Wird es eine echte Reform an Haupt und Gliedern geben? Welche konkreten Schritte formuliert der beabsichtigte Synodale Weg? Mit welchen Widerständen ist zu rechnen? Eine Momentaufnahme.

### Referent:



**Prof. Dr.**  
**Thomas Sternberg**  
Münster

### Leitung:



**Angelika Gabriel**  
Eggenfelden

## Details zur Veranstaltung

- » Anmeldung: **bis 22. Oktober 2020**
- » Datum: Mo **23.11.2020**, 15 Uhr bis Do **26.11.2020**, 13 Uhr
- » Teilnahmegebühr: **€ 180,-**
- » Pensionskosten: **€ 234,-**
- » Ort: **Freising**, Pallotti Haus

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung auf unserer Website an: **www.fwb-freising.de**

### Post-Adresse

Domberg 27  
85354 Freising  
Deutschland

### Besucher-Adresse

Marienplatz 5  
Freising

### Kontakt

Tel.: 08161 88540-0  
mobil: 0160 88 123 84  
fwb@domberg  
campus.de

